Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **100 (1982)**

Heft 9

PDF erstellt am: **07.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ingenieurschulen

Kurs für Siedlungsplaner HTL am Interkantonalen Technikum Rapperswil

Am Technikum Rapperswil besteht seit 1972 eine *Abteilung für die Ausbildung von Raumplanern auf HTL-Stufe.* Zu dieser Ausbildung werden nicht nur *Hoch- und Tiefbauzeichner,* sondern auch *Vermessungszeichner, Planungszeichner* sowie *Maurer* zugelassen. Besondere Regelungen in bezug auf den prüfungsfreien Eintritt bestehen für Absolventen von Berufsmittelschulen und erfolgreiche Maturanden.

In drei Schuljahren und in einem Ergänzungsjahr (gezieltes Praktikum) wird eine Grundausbildung in Hochbau, Tiefbau und Raumplanung vermittelt. Entsprechend dieser vielseitigen Ausbildung arbeiten die bisherigen Absolventen auf verschiedenen Tätigkeitsgebieten. In Architektur- und Ingenieurbüros sowie in Bauunternehmungen projektieren und bauen die Siedlungsplaner HTL Hoch- und Tiefbauten. In privaten und öffentlichen Planungsstellen bearbeiten sie Aufgaben der Raumplanung.

Der Beruf bietet viele Möglichkeiten, an der Verbesserung der lebensräumlichen Qualität in unseren Städten und Dörfern mitzuwirken. Raumplanung und Umweltschutz sind in der Verfassung und in der Bundesgesetzgebung verankert. Seit dem 1. Jan. 1980 ist das Bundesgesetz über die Raumplanung rechtskräftig. Den Kantonen und Gemeinden erwachsen daraus neue Aufgabenbereiche, in denen mitzuarbeiten der Siedlungsplaner gute Chancen und Aufstiegsmöglichkeiten hat.

Termine:

30. 4.1982: Anmeldefrist für die Aufnahmeprüfung
31. 5.1982: Anmeldefrist für BMS-Absolventen
9. 6.1982: Aufnahmeprüfung
8.11.1982: Schulbeginn

Auskünfte und *Dokumentation* über die Abteilung Siedlungsplanung: Kanzlei Interkantonales Technikum (Ingenieurschule), Oberseestr. 10, 8640 Rapperswil, Tel. 055/21 91 41.

SIA-Sektionen

Winterthur

Erneuerbare Energie für Entwicklungsländer. Vortragsveranstaltung, zusammen mit dem Technischen Verein Winterthur. Donnerstag, 4. März, 20 Uhr, Foyer, Hotel Zentrum Töss. Referent: Prof. Dr. *P. Suter* (ETH Lausanne): «Erneuerbare Energie für Entwicklungsländer (Meerwasserentsalzung mit Sonnenenergie).

SIA-Fachgruppen

Generalversammlung der Fachgruppe für industrielles Bauen

Die Generalversammlung findet am 13. Mai in Winterthur statt. Das Begleitprogramm wird zusammen mit der *Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung* (CRB) durchgeführt: Besichtigung des *Technoramas* der Schweiz.

ETH Lausanne

Umgebungseinflüsse und Werkstoffe

Journées des Matériaux 1982

Zum zweitenmal veranstaltet das *Departement für Werkstoffe* die «Journées des Matériaux». Die Vorträge finden am 9./10. März im Hörsaal B7 der ETH Lausanne (33, avenue de Cour) statt.

Programm

Dienstag, 9. März. Eröffnung der Tagung um 11 Uhr 15 durch den Präsidenten der EPFL, Prof. B Vittoz. «Umgebungseinflüsse auf das Risswachstum in metallischen Werkstoffen» (Prof. *M. O. Speidel,* ETHZ), «Verhalten metallischer Werkstoffe bei künstlichen Hüftgelenken im menschlichen Körper» (*M. Semlitsch,* Sulzer AG, Winterthur). «Dégradation du béton à cause du gel» (Prof. *F. Wittmann,* EPFL), «La dégradation des pierres et les moyens de protection» (Prof. *V. Furlan,* EPFL), «Plasticization vs. Surface Energy Effects in Environmental Stress Cracking of Polymers» (Prof. *E. J. Kramer,* Cornell-Universität, Ithaca, USA), «Influence de l'environnement sur le comportement des matériaux pour applications électriques et électroniques» (*G. Crespy,* Battelle-Forschungsinstitut, Genf).

Mittwoch, 10. März. «Korrosion bei hohen Temperaturen» (*P. Felix,* BBC, Baden), «Einfluss der Strömungsbedingungen auf das Korrosionsverhalten von Metallen im Wasser» (*J. Weber,* Sulzer AG, Winterthur), «Lochfrasskorrosion in passivierten metallischen Werkstoffen» (Prof. *H. Böhni,* ETHZ), «Influence du molybdène sur la corrosion des aciers inoxydables» (Prof. *D. Landolt,* EPFL). Nachmittags: Besichtigung der Laboratorien für Werkstoffe und für Metallphysik.

Tagungsbeitrag: Fr. 30.–.

Anmeldung: Prof. H. H. Kausch, Département des Matériaux, 34, chemin de Bellerive, 1007 Lausanne. Tel. 021/47 29 55.

Zuschriften

Mauermörtel mit der Bezeichnung Langzeitmörtel

Eine Zuschrift von Prof. *F. Haller* zum Artikel «Mauermörtel mit der Bezeichnung Langzeitmörtel» (Heft 51/52, 1981) veranlasst mich, zwei Bemerkungen in meinem Artikel zu präzisieren.

Ich habe unter anderem in meinem Artikel eine Arbeit aus der Bundesrepublik Deutschland zitiert (3), in der der Einfluss der Saugfähigkeit der Mauersteine auf die Mauerwerkstragfähigkeit nicht die erwartete signifikante Rolle spielte. Diese Aussage gilt wohl für Mauerwerke aus langsam und wenig saugenden Mauersteinen unter zentrischer Belastung. Bei exzentrischer Belastung eines Mauerwerkes ist der Einfluss der Saugfähigkeit der Mauersteine auch in (3) als bedeutend bewertet worden.

Die Tragfähigkeit eines schlanken Backsteinmauerwerkes ist einerseits wie erwähnt von der Mörteldruckfestigkeit und anderseits auch von der Saugfähigkeit und der Querzugfestigkeit der Mauersteine abhängig. Stark saugende Steine bewirken den bekannten «Wackeleffekt», der sich beim raschen Entwässern der Mörtellage einstellt, wobei der Mörtel an Elastizität verliert, an Festigkeit einbüsst und sich durch Abwälzen bleibend verformt.

Ch. Weder

Wettbewerbe

Reformierte Kirche Zumikon ZH

Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zumikon erteilte an vier Architekten Projektaufträge für die Renovation und Umgestaltung des Innenraumes der Kirche Zumikon. Die Expertenkommission beantragte, das Projekt von *Willi Egli,* Zürich, weiterbearbeiten zu lassen. Fachexperten waren Rudolf Guyer, Zürich, Rolf Keller, Zumikon, und Fritz Schwarz, Zürich.

Concorso internazionale per il Municipio del Comune di Campione, Italia

Con riferimento alle notizie apparse nel numero 1-2/1982 di «Architetti ed Ingegneri svizzeri», pag. 15-16 e B2, dobbiamo precisare che il concorso è in fase avanzata di sudio, ma non ancora bandito.

Lo sarà quando l'Amministrazione comunale avrà approvato il testo del bando che abbiamo avuto l'incarico di predisporre. Indirizzo rettificato: Tecnocasa spa, Via Santa Tecla, 5, I-20122 Milano, Italia, Tel. (0039-2) - 87 80 00/87 79 81.

Projektaufträge Kopfbauten im St. Alban-Tal, Basel

Die Christoph-Merian-Stiftung erteilte an acht Architekten Projektierungsaufträge für die beiden Kopfbauten im St. Alban-Tal in Basel. Die Expertenkommission empfahl, für die Aufgabe «Ost» die Architekten *Winter, Trueb und Ellenrieder* sowie *Curt P. Blumer* zu einer Überarbeitung ihrer Entwürfe einzuladen. Für die Aufgabe «West» schlug die Kommission das Projekt von *Rolf Keller* zur Weiterbearbeitung vor. Fachexperten waren J. J. Bachofen, Basler Heimatschutz, Carl Fingerhuth, Kantonsbaumeister, Prof. Dr. Paul Hofer, Prof. Benedikt Huber, Zürich, Dr. Ulrike Jehle-Schulte Strathaus, Zürich, Dr. René Nertz, Präsident der Stadtbildkommission, Fritz Peter, Chef des Amtes für Kantons- und Stadtplanung, Dr. Alfred Wyss, Denkmalpfleger, alle Basel. Die Ausstellung der Projekte dauert noch bis zum 26. Februar. Sie findet in der Stegreif-Mühle, St. Alban-Tal 35, statt. Öffnungszeiten: werktags von 16 bis 19 Uhr. Wir werden auf diese Projektaufträge zurückkommen.